

Nachtgedanken über die EU-Politiker nach dem Terrorakt in Brüssel



Ein großer Schmerz ergreift uns für die Menschen, die Opfer des terroristischen Anschlages am 22. März 2016 in Brüssel geworden sind. Die tiefe Trauer und unser Mitgefühl dürfen uns jedoch nicht daran hindern, mit kühlem Kopf und klarem Verstand die Antworten auf zwei grundsätzliche Fragen zu suchen: „Wer ist schuld?“ und „Was ist zu tun?“.

Eine Welle des Terrorismus hat Europa überrollt. Kam der Terrorismus für uns völlig unerwartet? Sind die terroristischen Gruppen in Europa einfach so aus dem Nichts entstanden?

Nein! Nichts ist daran erstaunlich. Erstaunlich ist nur, dass sie nicht schon viel früher erschienen sind.

Bereits vor einigen Jahren haben europäische politische Führer öffentlich erklärt, dass die Multikulti-Politik gescheitert ist, d.h. das, was die Europäer in Europa schon längst wussten. Der Versuch, zwei Kulturen und zwei verschiedene Ansichten über die Welt auf einem Haufen zu schmeißen, ist nicht gelungen. So funktioniert es nicht und so wird es auch künftig nicht funktionieren.

„Der Ansatz für Multikulti ist gescheitert, absolut gescheitert“, erklärte die Bundeskanzlerin Angela Merkel auf dem Deutschlandtag der Jungen Union im Oktober 2010. Sie erklärte, dass Migranten, die zur Arbeit nach Deutschland kommen und zu vollwertigen Teilnehmern des Arbeitsmarktes werden wollen, die deutsche Sprache sprechen müssen. „Wir sind ein Land, das im Übrigen Anfang der 60iger Jahre die Gastarbeiter nach Deutschland geholt hat. Jetzt leben sie bei uns. Wir haben uns eine Weile lang in die Tasche gelogen. Wir haben gesagt, sie werden schon nicht bleiben, irgendwann werden sie weg sein. Das ist nicht die Realität! Und natürlich war der Ansatz zu sagen, jetzt machen wir hier mal Multikulti und leben so nebeneinander her und freuen uns übereinander – dieser Ansatz ist gescheitert, absolut gescheitert“ (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=B9XJEE90wco>).

„Der Versuch in Großbritannien eine Multikulti-Gesellschaft zu schaffen, ist endgültig gescheitert“, erklärte der britische Premierminister, David Cameron, im Februar 2011 in München (Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=VsGQvOq8cEs>).

Nach diesen öffentlichen Erklärungen gab es nur zwei Lösungsvarianten:

- Beendigung der Emigration nach Europa aus den Ländern, in denen die Ansichten der Menschen über die Welt sich nicht mit den europäischen vertragen;
- Fortsetzung der massenhaften Emigration von Bürgern aus Ländern, die hinsichtlich ihrer Auffassungen „nicht zu ändern“ sind.

Die 1. Handlungs-Variante ist für jene Politiker, die „A“ sagen und bereit sind „B“ zu tun. D.h. die nach der Mitteilung über einen Regen, den Schirm bereitstellen und ihn öffnen!

Die 2. Handlungs-Variante ist für klinische Idioten, oder für jene Politiker, die keine souveränen Entscheidungen treffen können. Nach der Mitteilung über einen Regen, stellen sie keinen Schirm bereit und werden klitschnass!

Da wir nicht glauben, dass alle europäischen Politiker dumm und verblödet sind, d.h. unbewusst ihren Ländern Schaden zufügen, bleibt nur eine einzige Schlussfolgerung:

Die europäischen Politiker handeln gegen die Interessen Europas!

Wie ist das möglich?

In der europäischen Führung gibt es offensichtlich nur zwei Kategorien. In der 1. Kategorie befinden sich die pro-amerikanischen Politiker, in der 2. Kategorie – die super-pro-amerikanischen Politiker. Der Streit zwischen Ihnen läuft auf Hochtouren. Wie in einem alten Film: „Ich bin mit Ihnen nicht einverstanden. Sie sind nicht großartig – Sie sind einfach überwältigend!“.

Nach ihrer Erklärung über das Scheitern von Multikulti öffneten die europäischen Politiker ... die europäischen Grenzen für 1,5 Millionen - zunächst völlig unbekannte - Menschen. Einige wurden demographisch erfasst, andere sind einfach spurlos verschwunden. Alles läuft unter der Bezeichnung „Kriegsflüchtlinge von Baschar al-Assad“, auch die „Flüchtlinge“ aus Afghanistan, Marroko, Albanien,... werden so genannt. Der Aufenthaltsort von 250.000 Flüchtlingen ist völlig unbekannt. Ist das Idiotie oder sind das keine souveränen Handlungen? Offensichtlich – keine souveränen Handlungen!

Was ist das Ergebnis dieser heuchlerischen Politik? Terrorakte! Wer ist der Nutznießer dieser Politik? Die Weltmacht USA! Sie allein profitiert vom Chaos in der arabischen Welt und von der politischen und wirtschaftlichen Destabilisierung Europas! Ein paar Bomben und schon steht ganz Europa auf dem Kopf. Sehr effektiv und preiswert! Die Europäer haben Angst und sind verunsichert. Jetzt sind sie brav und sehr gehorsam!

Es wird nicht mehr lange dauern und das „Lebensniveau“ des alten Europas wird von den USA gelenkt. Für alle reichen die Mittel nicht. Von den großen amerikanischen Banken wurde deshalb das Projekt „Soziale Staaten“ entdeckt. Ihre Umsetzung erfolgt zunächst in Europa. Falls es nicht gelingt, das immer größer werdende Wirtschaftsproblem mit einem Krieg zu lösen – später auch in den USA und Großbritannien. Die Einnahmen werden sinken, die Ausgaben – steigen. Die Demokratie entwickelt sich zu einer echten demokratischen Diktatur. Erste Vorwände für das „Anziehen aller Schrauben“ und die Liquidierung der Demokratie wurden bereits gefunden. Und plötzlich explodieren Bomben – Europas Grenzen sind völlig offen und nicht geschützt.

Wenn die europäischen Probleme von den an der Macht befindlichen pro-amerikanischen Politikern geschaffen werden, dann ist davon auszugehen, dass sich die Konflikte weiter zuspitzen werden. Sie werden erst ihr Ende finden, wenn europäisch orientierte Kräfte in Europa die Macht übernehmen.